Frühling 2023

cmv
Christoph Merian Verlag

Architektur, Kunst und Fotografie
Kultur und Gesellschaft
Basel und Geschichte

© Klaus Petrus

© Klaus Petrus

Klaus Petrus
Am Rand
Reportagen und Porträts

ca. 200 Seiten, ca. 40 s/w Abbildungen,
gebunden, 12 × 17 cm
CHF 29.– / EUR 29,–
ISBN 978-3-85616-988-6
März 2023

Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an den Verlag.

© Gabrielle Christen

Über den Autor:
Klaus Petrus (* 1967) arbeitet als Fotojournalist und Reporter und ist Redaktor beim Schweizer Strassenmagazin Surprise. Er schreibt über Armut, Ausgrenzung, Flucht und Krieg und berichtet vor allem aus der Schweiz, dem Balkan und dem Nahen Osten. Seine Texte und Fotografien sind u.a. im Magazin der Süddeutschen Zeitung, FAZ, WOZ, NZZ und Spiegel Online erschienen.

© Klaus Petrus

Am Rand

Reportagen und Fotografien von Klaus Petrus – Gewinner des Swiss Press Photo Award 2022

Ein wertvoller Beitrag zu einer offeneren und inklusiveren Gesellschaft

Die Schweiz: reich, sicher, tolerant. Das mag für viele gelten, aber nicht für alle. Die Geschichten der Menschen «am Rand» unserer Gesellschaft – Obdachlose, Süchtige, Prostituierte, Gescheiterte und Vertriebene – kennt man kaum, es existieren höchstens Klischees und Stereotype. Mit der Realität, dem Leiden und Hoffen der Betroffenen und auch mit ihrem oft unerschütterlichen Lebenswillen haben diese Bilder aber nur wenig zu tun.

Die Reportagen und Fotografien von Klaus Petrus schauen genau hin und erzählen Lebensgeschichten, die sonst kaum zur Sprache kommen: vom Familienvater, der regelmässig zu Prostituierten geht, über die Rentnerin, die betteln muss und versucht, dabei unsichtbar zu bleiben, vom jungen Afghanen, der am Ende einer langen Reise in der Schweiz gestrandet ist und nicht mehr weiss, wo er hingehört. Die eindrücklichen, sehr persönlichen Porträts werden ergänzt von Zahlen und Fakten zu den angesprochenen Themen wie Sucht, Prostitution, Migration, Altersarmut, häuslicher Gewalt etc.

Weiterhin lieferbar:

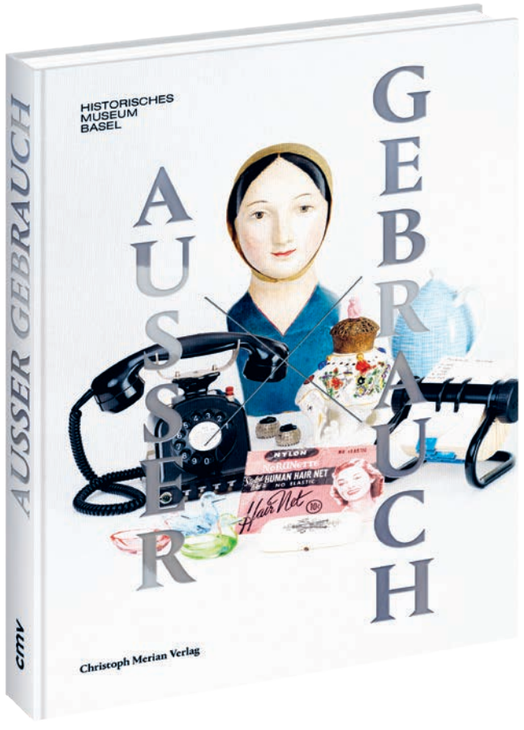
Seraina Sattler, Anna Six
Anders aufgewachsen
CHF 29.– / EUR 28,–
ISBN 978-3-85616-970-1

Mena Kost, Annette Boutellier
Ausleben
CHF 29.– / EUR 28,–
ISBN 978-3-85616-914-5

© Historisches Museum Basel, Andreas Niemz

© Historisches Museum Basel, Andreas Niemz

© Historisches Museum Basel, Andreas Niemz



Historisches Museum Basel
Margret Ribbert (Hg.)
Ausser Gebrauch
Alltag im Wandel

ca. 220 Seiten, ca. 120 meist farbige Abbildungen, gebunden, 17 × 24 cm
CHF 38.– / EUR 38,–
ISBN 978-3-85616-987-9
März 2023

Über die Autorin:
Margret Ribbert (* 1958) arbeitet als Konservatorin der Abteilung Angewandte Kunst und Alltagskultur am Historischen Museum Basel. Sie hat zahlreiche Publikationen zur Kulturgeschichte, zu Mode, Textilien, Keramik und Spielzeug herausgegeben und mitverfasst.

Ausser Gebrauch

Skurriles und Vergessenes aus dem Alltag vergangener Zeiten

Eine überraschende Kulturgeschichte der Dinge

Ausstellung im Historischen Museum Basel: 24. März bis 17. September 2023

In den Dingen manifestiert sich der Wandel des Alltagslebens. Die rapide technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte, aber auch gesellschaftliche Veränderungen haben zum Verschwinden vieler einstmals gebräuchlicher Gegenstände geführt. Welche Objekte kamen «ausser Gebrauch» und wieso?

In diesem Buch erzählen uns achtzig Alltags- und Haushaltsobjekte aus den letzten drei Jahrhunderten ihre Geschichte. Das Spektrum reicht dabei vom noch irgendwie Bekannten bis zum nahezu Unerklärlichen: vom Messerbänkchen bis zum «Vatermörder», von Geldstrümpfen über Gesässpolster bis hin zu Aussteuerlisten. Gewandelte Hygienevorstellungen lassen sich an Zimmertoiletten und Haarbildern ablesen, gestickte Küchensprüche belegen veränderte Rollenbilder und die Tassen für Schildkrötensuppe oder der Muff aus Affenpelz ein heute unvorstellbar gewordenes Verhältnis zum Tier.

Eine vergnügliche und informative Reise durch die Alltagskultur des 18. bis 20. Jahrhunderts.

Weiterhin lieferbar:

Kunsthaus Langenthal
H.o.Me. – Heim für obsolete Medien
Deutsch/Englisch
CHF 32.– / EUR 29,–
ISBN 978-3-85616-949-7

Beat Schlatter
Postcards
CHF 34.– / EUR 32,–
ISBN 978-3-85616-917-6

Shirley Jaffe, Untitled, c. 1957, © 2022, ProLitteris, Zürich

Shirley Jaffe, Black Flag, 1973, © 2022, ProLitteris, Zürich

Foto: David Breno (Shirley Jaffe, © 2022, ProLitteris, Zürich)

Kunstmuseum Basel
Olga Osadtschy, Frédéric Paul (Hg.)
Shirley Jaffe – Form als Experiment / Form as Experiment

ca. 280 Seiten, ca. 280 meist farbige Abbildungen, gebunden, 18 × 28,5 cm
Deutsch/Englisch
CHF 49.– / EUR 49,–
ISBN 978-3-85616-989-3
März 2023

Shirley Jaffe – Form als Experiment

Erste umfassende Monografie zur Künstlerin mit Texten in deutscher Sprache

Mit zahlreichen Fotografien aus dem persönlichen Archiv der Künstlerin

Ausstellung im Kunstmuseum Basel: 24. März bis 30. Juli 2023

Shirley Jaffe (1923 – 2016) hat ein produktives, kompromissloses und zutiefst individualistisches Künstlerinnenleben geführt, das ganz und gar der Malerei gewidmet war. Ihr Oeuvre zeugt von einem grossen Bedürfnis nach Kontrolle, von Mut zu Komplexität und bleibt trotzdem verspielt, dynamisch und leichtfüssig. Dieses Buch ist eine Einladung, sich durch die hier versammelten Texte und Bilder diesen eigensinnigen, manchmal widersprüchlichen Blick auf die Welt zu eigen zu machen.

Die Publikation präsentiert eine reizvolle Mischung aus Einschätzungen und Zeugnissen von Weggefährt:innen Jaffes sowie neuester kunsthistorischer Forschung, die sich auf bislang nicht publizierte Dokumente aus dem Nachlass der Künstlerin stützt.

Mit Beiträgen von Svetlana Alpers, Claudine Grammont, Shirley Jaffe, Robert Kushner, Olga Osadtschy, Frédéric Paul und Molly Warnock

Weiterhin lieferbar:

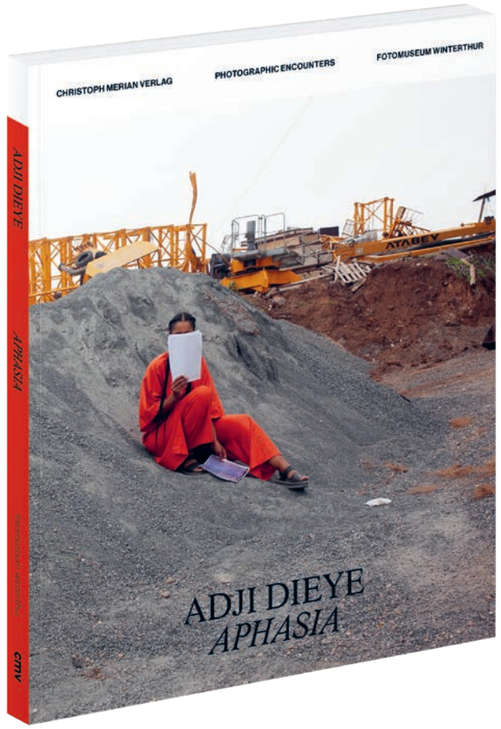
D E

Kunstmuseum Basel
Paul Mellenthin, Olga Osadtschy (Hg.)
Belichtungszeit | Exposure Time
CHF 59.– / EUR 58,–
Deutsch: ISBN 978-3-85616-903-9
Englisch: ISBN 978-3-85616-935-0

Kunstmuseum Basel
Claudia Blank, Peter Suter (Hg.)
Das Neue Leben
CHF 29.– / EUR 28,–
ISBN 978-3-85616-938-1

© Adji Dieye

© Adji Dieye



Fotomuseum Winterthur (Hg.)
Adji Dieye – Aphasia

ca. 100 Seiten, ca. 50 meist farbige Abbildungen, broschiert, mit Schutzumschlag, 21 × 26,5 cm
Deutsch/Englisch
CHF 29.– / EUR 29,–
ISBN 978-3-85616-986-2
Februar 2023

Über die Künstlerin
Adji Dieye (* 1991) studierte Neue Kunsttechnologien an der Accademia di Belle Arti di Brera in Mailand und schloss ihren Master in Fine Arts an der Zürcher Hochschule der Künste ab. 2021 wurde sie mit dem C/O Berlin Talent Award ausgezeichnet. Die Künstlerin lebt und arbeitet in Zürich, Mailand und Dakar.

Adji Dieye – Aphasia

Künstlerische Erkundung postkolonialer Repräsentation und Identität

Neue Reihe *Photographic Encounters* in Zusammenarbeit mit dem Fotomuseum Winterthur

Ausstellung im Fotomuseum Winterthur: 25. Februar bis 29. Mai 2023

Die italienisch-senegalesische Künstlerin Adji Dieye beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Praxis mit den Themen Postkolonialismus und Nationalstaatenbildung. Mit ihrer neuen, in Dakar (Senegal) produzierten Videoarbeit *Aphasia* («Sprachlosigkeit») untersucht sie im Zusammenspiel von Fotografie, Video und Performance die Rolle der Sprache in der Formierung der senegalesischen Staatenbildung. Dabei befasst sich Dieye nicht nur mit alternativen Formen der Wissensproduktion, sondern geht auch autobiografische Verknüpfungen ein. Die Publikation kontextualisiert die intermediale Praxis der Künstlerin anhand von Textbeiträgen von Katrin Bauer und Olamiju Fajemisin aus einer fototheoretischen Perspektive.

Mit der neuen biennalen Reihe *Photographic Encounters* realisiert das Fotomuseum Winterthur in Zusammenarbeit mit dem Christoph Merian Verlag eine Ausstellung und eine Publikation mit einer Fotografin oder einem Fotografen. Ermöglicht durch die Geissmann Scholarship for Photography.

Weiterhin lieferbar:

D E

Fotomuseum Winterthur
Nadine Wietlisbach (Hg.)
WahlFamilie | ChosenFamily
CHF 39.– / EUR 38,–
Deutsch: ISBN 978-3-85616-967-1
Englisch: ISBN 978-3-85616-974-9

© Nicolas Gysin

© Nicolas Gysin

© Nicolas Gysin

Elias Aurel Rüedi (Hg.)
Kosmos Hinterhof
Einblicke und Perspektiven

ca. 144 Seiten, ca. 75 meist farbige Abbildungen und Pläne, Schweizer Broschur mit offener Fadenheftung, 21 × 28 cm
CHF 39.–/EUR 39,–
ISBN 978-3-85616-990-9
April 2023

Über den Herausgeber:
Elias Aurel Rüedi (* 1976) machte eine Lehre als Uhrmacher und studierte Architektur am Institut Architektur der FHNW und an der Chinese University of Hong Kong. Er arbeitet als selbstständiger Architekt, Stadtforscher und Autor in Basel.

Kosmos Hinterhof

Grossformatige Fotografien gewähren Einblick in die verborgene Welt der Hinterhöfe

Praxistipps und Inspiration für Mieter, Hauseigentümerinnen und (Landschafts-)Architekten

Hinterhöfen kommt in Zeiten städtischer Verdichtung besondere Bedeutung zu. Zugleich haben sie grosses Potenzial als Orte der Erholung, Begegnung und Interaktion. Oft sind jedoch die Nutzungsrechte komplex, denn die Hinterhöfe befinden sich meist auf privatem Grund und sind auf verschiedene Eigentümerschaften aufgeteilt.

Basel ist aufgrund seiner historischen Blockrandstruktur reich an versteckten Stadträumen von oft beachtlicher Grösse. Betritt man sie, eröffnen sich ungeahnte, faszinierende Welten. Das Buch bietet mit umfangreichem Bildmaterial, Analysen und Fachbeiträgen eine aktuelle Bestandsaufnahme und zeigt anhand von konkreten Fallbeispielen, wie Hinterhöfe – in Basel, aber auch anderswo – zu Orten werden können, die das Zusammenleben der gesamten Anwohnerschaft verbessern und den Lebensraum Stadt insgesamt aufwerten.

Mit Beiträgen von Daniel Baur, Philippe Cabane, Lukas Gruntz, Dorothee Huber, Andreas Ruby, Elias Aurel Rüedi u.a.

© Nicolas Gysin

© Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt, Foto Peter Schulthess

© Oswald Inglin

Deutsche Ausgabe:

Oswald Inglin
Das Basler Münster und seine Geschichten – Ein Rundgang

Englische Ausgabe:

Oswald Inglin
Basel Cathedral – A Guide to the Stories behind the Stones

ca. 128 Seiten, ca. 150 meist farbige Abbildungen, Klappenbroschur, 16 × 20,5 cm
CHF 25.– / EUR 25,–
Deutsche Ausgabe: ISBN 978-3-85616-992-3
Englische Ausgabe: ISBN 978-3-85616-993-0
Mai 2023

Über den Autor:
Oswald Inglin (* 1953) ist Historiker und Anglist und arbeitete bis 2016 als Lehrer und Konrektor am Gymnasium Leonhard in Basel. Er führt seit 2005 Alt und Jung durch das Basler Münster, das Rathaus und durch verschiedene Wohnquartiere der Stadt.

© Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt, Foto Peter Schulthess

Das Basler Münster und seine Geschichten

Ein Führer zu den verborgenen Geschichten des Wahrzeichens von Basel

Reich illustriert, mit zahlreichen Detailaufnahmen

Erscheint in zwei Sprachausgaben: Deutsch und Englisch

Deutsch

Englisch

Über das Basler Münster wurden schon viele Bücher geschrieben, aber noch keines wie dieses. Erstmals wird hier den vielen figürlichen Darstellungen sowie überraschenden Baudetails im und am Münster das Wort gegeben. Es sind ihre Geschichten, welche die Eigenheiten des Basler Wahrzeichens in neuer Weise erzählen.

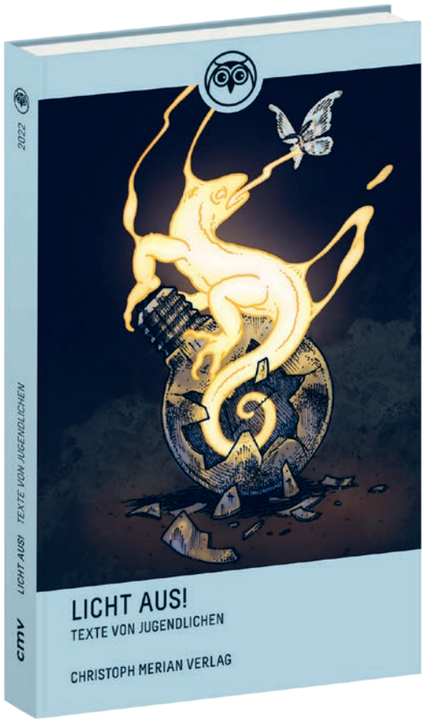
Welche Figuren befinden sich an der Westfassade und weshalb? Wieso haben die Sandsteine unterschiedliche Farben? Warum ziert ein Drache den Fussboden und was haben die Elefanten an der Aussenwand des Chors zu suchen? Wer ist die betende Königin, die sich mit ihrem Kind auf einem Sarkophag verewigen liess? In dreissig Stationen wird die wichtigste Sehenswürdigkeit der Stadt von einer neuen, zugänglichen Seite präsentiert.

Ein kenntnisreicher und überraschender Rundgang, der einlädt, das Basler Münster neu zu entdecken.

Weiterhin lieferbar:

Oswald Inglin
Kennst Du das Basler Rathaus?
CHF 34.– / EUR 32,–
ISBN 978-3-85616-886-5

Peter Habicht, Christoph Matt
Das Spalentor und die Vorstadt
CHF 29.– / EUR 26,–
ISBN 978-3-85616-656-4



Die Basler Eule (Hg.)
Licht aus!
Texte von Jugendlichen

ca. 170 Seiten, ca. 27 s/w Abbildungen,
gebunden, 11 × 18 cm
CHF 16.– / EUR 16,–
ISBN 978-3-85616-994-7
Mai 2023

Licht aus!

Einblicke in Lebenswelten, Gedanken und Weltanschauungen von Kindern und Jugendlichen

Prämierte Texte verschiedener Alterskategorien

Für die 28. Ausgabe der *Basler Eule* haben sich über 400 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahren zum Thema «Licht aus!» mit ihren Texten beworben. Die Beiträge von ca. 25 Jungautorinnen und -autoren werden in verschiedenen Altersgruppen ausgezeichnet. Es ist beeindruckend, wie unterschiedlich und kreativ junge Menschen das titelgebende Thema angehen und sich mit grossem Einfallsreichtum persönlich zum Ausdruck bringen.

Die Basler Eule ist ein Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche aus der Region Basel. Er wurde 1993 erstmals ausgeschrieben und findet seither jedes Jahr statt. Ein zentrales Anliegen ist es, Jugendliche in die Organisation des Wettbewerbs einzubeziehen. Die Themenvorschläge für den Wettbewerb stammen stets von einer Basler Schulklasse, und eine weitere Schulklasse kürt unter den als preiswürdig erachteten Texten die Hauptgewinner und Hauptgewinnerinnen jeder Kategorie. Auch die Laudatio an der Preisverleihung wird von Jugendlichen gehalten.

Weiterhin lieferbar:

Die Basler Eule (Hg.)
Die offene Tür
CHF 16.– / EUR 15,–
ISBN 978-3-85616-972-5

Die Basler Eule (Hg.)
Die verschwundene Stadt
CHF 16.– / EUR 15,–
ISBN 978-3-85616-943-5

Claudia Opitz-Belakhal
Die Gernlers. Eine Basler Familiengeschichte

ca. 300 Seiten, ca. 40 teils farbige Abbildungen, Klappenbroschur, 14,5 × 20 cm
CHF 34.– / EUR 34,–
ISBN 978-3-85616-991-6
Mai 2023
erscheint auch als E-Book

Die Gernlers. Eine Basler Familiengeschichte

Familienschicksale zwischen Spätmittelalter und Moderne als Spiegel der Stadtgeschichte

Frauenbiografien im Fokus

Erscheint in der Reihe *Beiträge zur Basler Geschichte*

Die Gernlers waren eine Basler Pfarr- und Gelehrtendynastie, welche die Geschicke der Stadt über Jahrhunderte prägte. Im Unterschied zu den Burckhardts, Faeschs oder Staehelins spielt diese Familie im kollektiven Bewusstsein Basels heute jedoch kaum noch eine Rolle. Zu Unrecht, denn ihre Geschichte erweist sich als höchst aufschlussreich, was die Bedeutung familialer Beziehungen und Solidaritäten zwischen Spätmittelalter und Moderne anbelangt.

Die Publikation geht den verschlungenen Schicksalen einzelner Familienmitglieder aus verschiedenen Epochen nach und zeigt, welche Auswirkungen wirtschaftliche und soziale Entwicklungen – in der Frühen Neuzeit etwa das Verlagswesen oder die Fremden Dienste – auf den Alltag der Menschen hatten. Ein Fokus liegt auf den weiblichen Familienangehörigen und beleuchtet deren Rolle als Mütter, Töchter, Witwen und Waisen, aber auch als Unternehmerinnen und Meistersgattinnen.

Über die Autorin:
Claudia Opitz-Belakhal (* 1955) ist Professorin für Neuere Geschichte an der Universität Basel und lehrt und forscht über Frauenleben und Geschlechterverhältnisse in der Frühen Neuzeit. Sie ist Mitherausgeberin des Buches über die einzige Gernler-Familienangehörige, die es bislang in die internationalen Schlagzeilen und historischen Handbücher geschafft hat, Anna Catharina Bischoff.

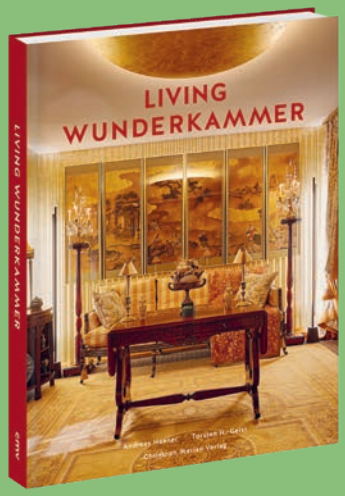
Weiterhin lieferbar:

Gerhard Hotz, Claudia Opitz-Belakhal (Hg.)
Anna Catharina Bischoff. Die Mumie aus der Barfüsserkirche
CHF 39.– / EUR 38,–
ISBN 978-3-85616-959-6

Highlight aus unserer Backlist

Zuhause in der Kunst- und Wunderkammer

Ein ehemaliges Kino in einem Wohn- und Geschäftshaus aus der Zeit des Art Déco wird zu einer Wohnung umgebaut und mithilfe fantasievoller Interieurs zu neuem Leben erweckt. Zeitgenössische Architektur und Antiquitäten, historische und moderne Kunstobjekte verbinden sich zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk. Als ländlicher, lauschiger Rückzugsort dient eine umgenutzte alte Schmiede. Beide Wohnungen sind lebendige Wunderkammern, geprägt von der Persönlichkeit ihres leidenschaftlich sammelnden Besitzers.



Andreas Häner, Torsten H.-Geist
Living Wunderkammer
CHF 59.– / EUR 58,–
Deutsch/Englisch
ISBN 978-3-85616-985-5
bereits erschienen

© Torsten H.-Geist

Über Andreas Häners aussergewöhnliche Wohnwelten berichteten zahlreiche Medien, darunter NZZ Folio, Migros Magazin, Basler Zeitung sowie die SRF-Sendungen *Wer wohnt wo?* und *Ding Dong*.

Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
CH-4052 Basel
T +41 61 226 33 25
info@merianverlag.ch
www.merianverlag.ch

Auslieferung Schweiz

AVA Verlagsauslieferung
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
T +41 44 762 42 00
avainfo@ava.ch

Vertretung Schweiz

Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis

Sarah Bislin
T +41 44 762 42 40
s.bislin@scheidegger-buecher.ch

Stephanie Brunner
T +41 44 762 42 47
s.brunner@scheidegger-buecher.ch

Angela Kindlimann
T +41 44 762 42 46
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Deutschland und Österreich

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Postfach 2021
DE-37010 Göttingen
T +49 551 384 20 00
bestellungen@gva-verlage.de

Vertretung Deutschland

Jessica Reitz
reitz@buchart.org

Vertretung Österreich

Karin Matt
k.matt@merianverlag.ch

Auslieferung Europa und Übersee

Idea Books
Nieuwe Hemweg 6R
NL-1013 BG Amsterdam
T +31 20 622 61 54
idea@ideabooks.nl

Vertretung Europa und Übersee

Niederlande, Belgien und Skandinavien
Idea Books
idea@ideabooks.nl

Frankreich
Sébastien Richard
contact@macadam-diffusion.fr

Südeuropa
Bookport
bookport@bookport.it

Grossbritannien und Irland
Art Data
orders@artdata.co.uk

USA und Kanada
Phillip Galgiani
phillip@galgiani.com

Lateinamerika
Nicolás Friedmann
nicolasfriedmann@gmail.com

Australien und Neuseeland
Perimeter Distribution
idea@perimeterdistribution.com

Japan und Asien
Julie Onishi
voice@sings.jp

China und Hongkong
China Publishers Services
hkcps@biznetvigator.com

Folgen Sie uns auf

Auch bei VLB-TIX

Bei den Schweizer Preisen handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Coverabbildung: aus *Adji Dieye - Aphasia*, 2022 © Adji Dieye